

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

Illustration: Codia.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224

Codia.

Sto.



Nat. Lep. XI B.

ti-
ren
auf
len
be-

Das
gen
en-
ab-
ro-
äu-
ren,
Da-
ges
hre

Li-

dia



Codia; eine Gattung Pflanzen, deren Blumen aus mehreren kleinen, auf einem gemeinschaftlichen Boden stehender, und mit einer gemeinschaftlichen Hülle bekleideter Blümchen bestehen; jedes Blümchen hat acht Staubfäden, welche paarweise stehen, und länger als die Krone sind; einen Staubweg, mit einem sehr rauhchen kleinen Fruchtknoten, und zweien pfriemenförmigen Griffeln, die so lang sind als die Staubfäden; eine aus vier gleichbreiten Blättchen bestehende Krone, und einen auch aus vier, aber ovalen und aufrechten Blättchen bestehenden Kelch, welcher den Fruchtknoten einschließt. Man kennt nur eine Art (*montana*), welche in Neufaladonien zu Hause ist; ihr Stengel ist holzig; ihre Blätter sitzen auf eigenen Stielen einander gerade gegen über, und sind stumpf, oval, ganz glatt und unzertheilt; ihre Blumenköpfschen sind sehr kurz und kugelförmig, und sitzen auf eigenen Stielen theils an der Spitze der Zweige, theils in den Winkeln der Blätter g).

Codiaeum chrysochlorum, s. Krebsblume, bunte.

Codiaminum, *Codianum*, s. Narzisse, unächte.

Codiavimaca, s. Tragie, niedrige.

Codimalo, s. Zagdorn.

Codoa; eine Gattung Sommergewächse, deren Blumen zehn Staubfäden, so lang als die Krone, und mit dicken Staubbeutel, einen Staubweg mit einem kegelförmigen Fruchtknoten, einen Griffel, der so lang ist als die Staubfäden, und zwei langen, borstenartigen, auseinander laufenden Narben; einen, aus zehn zusammenstoßenden Schuppen bestehenden, und
in

g) *Codia montana*. Linné suppl. syst. veget. S. 33. 228.